



# Tarif-Info

27. Oktober 2010  
Info 2/10

## Verhandlungsziel Kahlschlag?

Zum Schluss der ersten Tarifrunde am vergangenen Montag ließ der Arbeitgeber die Katze aus dem Sack. Nicht die Überbrückung der schwierigen wirtschaftlichen Lage von Berlitz sollte im Mittelpunkt der Tarifverhandlungen stehen, sondern die grundsätzliche Neustrukturierung bei den Lehrkräften. Sein Traum: Abschaffung der mit Arbeitsvertrag beschäftigten Lehrerinnen und Lehrer und Umstellung auf freie Mitarbeiter.

Als ersten Schritt dazu will er die Basissätze um drei Stufen senken, alle Zuschläge streichen und „selbstverständlich“ die Gehälter einfrieren.

Zu Beginn hatten die GEW-Vertreterinnen und -Vertreter betont, dass von Seiten der Gewerkschaft die wirtschaftliche Lage des Unternehmens selbstverständlich bei den Forderungen berücksichtigt werden sollte. Im Vorfeld hatte die Tarifkommission ein ganzes Paket von Vorschlägen erarbeitet, die von einer neustrukturierten „Einsteigertabelle“ mit einer Streckung der Aufstiege, über eine veränderte Tabelle der Nista-Zuschläge bis hin zu einer teilweisen Absenkung des 13. Monatsgehaltes ging. Die GEW war auch bereit darüber zu reden, inwiefern der Anspruch auf Umwandlung eines freien

Beschäftigtenverhältnisses in ein Arbeitsverhältnis befristet ausgesetzt werden könnte. Keinen Zweifel hat die Tarifkommission daran gelassen, dass sie in dieser Runde auf einer günstigeren Behandlung von GEW-Mitgliedern bestehen wird.

Für die aktuell Beschäftigten sollte ein Bestandsschutz sowie ein erweiterter Kündigungsschutz gelten.

Die Arbeitgeberseite nahm dieses Angebot zur Kenntnis, war aber nicht in der Lage, einen konstruktiven Gegenvorschlag auf den Tisch zu legen. Stur wiederholte sie lediglich, was schon allseits bekannt ist und drohte dann zum Schluss dieser Runde damit, bis zu 75 Beschäftigten zu kündigen. Dass dies für die GEW eine Provokation darstellt, liegt auf der Hand.

Am 1. November sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden. Bis dahin werden sich die Arbeitgeber hoffentlich besinnen und die GEW-Vorschläge als Verhandlungsgrundlage akzeptieren.

Ilse Schaad

# Deshalb – mitmachen bei der GEW!

## Jedes neue Mitglied ist ein Gewinn für uns alle!



Bitte ausschneiden und einsenden an:

GEW-Hauptvorstand  
Postfach 90 04 09  
60444 Frankfurt

Fax: 069 78973-102

### GEW stärken – ich bin dabei

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen  
des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

Online Mitglied werden unter:  
[www.gew.de/Mitgliedsantrag.html](http://www.gew.de/Mitgliedsantrag.html)

Vorname/Name	E-Mail	<b>Beschäftigungsverhältnis</b>
Straße/Nr.	Berufsbezeichnung /-ziel      beschäftigt seit      Fachgruppe	<input type="checkbox"/> Honorarkraft
Land/PLZ/Ort	Name/Ort der Bank	<input type="checkbox"/> angestellt
Geburtsdatum/Nationalität	Kontonummer      BLZ	<input type="checkbox"/> beamtet
Bisher gewerkschaftlich organisiert bei      von      bis      (Monat./Jahr)	Tarif-/Besoldungsgebiet	<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ___ Prozent
Telefon      Fax	Tarif-/Besoldungsgruppe      Stufe      seit	<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ___ Std./Woche
<small>Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.</small>	Bruttoeinkommen € monatlich (falls nicht öffentlicher Dienst)	<input type="checkbox"/> in Rente/pensioniert
Ort/Datum      Unterschrift	Betrieb /Dienststelle/Schule      Träger des Betriebes/der Dienststelle/der Schule	<input type="checkbox"/> Altersteilzeit
<small>Ihr Mitgliedsbeitrag: - BeamtInnen zahlen 0,75 Prozent der Besoldungsgruppe und -stufe, nach der sie besoldet werden. - Angestellte zahlen 0,7 Prozent der Entgeltgruppe und Stufe, nach der vergütet wird. - Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe I des TVöD.</small>	Straße/Nr. des Betriebes/der Dienststelle/der Schule      PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> befristet bis _____
<small>- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrages. - Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro. - Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro. - Mitglieder im Ruhestand zahlen 0,66 Prozent ihrer Ruhestandsbezüge. Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.</small>		<input type="checkbox"/> arbeitslos
		<input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge
		<input type="checkbox"/> im Studium
		<input type="checkbox"/> in Elternzeit
		<input type="checkbox"/> Referendariat/ Berufspraktikum
		<input type="checkbox"/> Sonstiges _____

Bitte per Fax an  
069/78973-102 oder  
GEW-Hauptvorstand,  
Reifenberger Str. 21,  
60489 Frankfurt

Vielen Dank!  
Ihre GEW